



## Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 26.12.2021 für die 52. Kalenderwoche 2021,  
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

## Themenübersicht

<b>Auszüge von Portal DARC.de</b> .....	<b>1</b>	
OV-Info Nr. 11 wurde verschickt.....	1	
DARC-Beitragsrechnung online abrufbar.....	2	
Podcast „Cosmic Kiss“ berichtet über ISS-Schulprojekte .....	2	
Berufliche Schule Nürnberg funkte am 21.12.2021 mit Astronaut Matthias Maurer, KI5KFB.....	2	
TREFF.DARC.DE Erfolgreiches Update mit vielen neuen Möglichkeiten.....	2	
Belgischer Amateurfunkverband feiert 75 Jahre mit „On The Air Event“ .....	3	
<b>Aktuelles</b> .....	<b>3</b>	
Funkgeräte im Kfz: NRW verlängert Ausnahmegenehmigung.....	3	
Funkamateure planen WLAN für Katastrophengebiete .....	3	
		Kommentar von Erhard, DB2TU, DV P zu dem Artikel über das zukünftige Notfunkkonzept des DARC nach der Meldung auf Heise.de: .....
		4
		<b>Meldungen aus dem Distrikt</b> .....
		4
		Gedanken zum vergangenen Jahr von Erhard, DB2TU 4
		Zur Coronasituation .....
		5
		<b>Meldungen aus den Ortsverbänden</b> .....
		7
		OV Ludwigsburg, P06: Ludwigsburger 70cm-Bake wieder on air.....
		7
		<b>Aus den Nachbardistrikten</b> .....
		7
		<b>Was sonst noch interessiert</b> .....
		7
		Start geglückt: Das Weltraumteleskop James Webb ist endlich im All.....
		7
		Apollo 8: Weihnachten im Mondorbit.....
		7
		Auszüge aus dem DX-MB KW52.....
		8
		<b>Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 25.12.2021</b> .....
		8
		<b>Termine</b> .....
		9

## Auszüge vom Portal DARC.de

### OV-Info Nr. 11 wurde verschickt

Die OV-Info mit wichtigen Nachrichten für die Mitglieder wurde an die Vorsitzenden und die Kassierer der knapp 1000 DARC-Ortsverbände versandt. Die Ausgabe 11/21 informiert über die Jahresrechnung für 2022 und den Versand der Urkunden für die Ehrung langjähriger Mitglieder. Enthalten sind auch Informationen zum

OV-Jahreskalender und zur Erreichbarkeit der Geschäftsstelle während der Feiertage. Des Weiteren liefert die aktuelle OV-Info Neuigkeiten zu den HAMgroups sowie anstehende Termine, Conteste etc.

Auf Wunsch der Mitglieder erscheint die OV-Info ab sofort auch als druckfreundliche Version. Interessierte Mitglieder können die OV-Info im geschützten Bereich im Internet herunterladen[1]. Neben der aktuellen Ausgabe finden Sie dort auch das Archiv der OV-Info mit interessanten Meldungen aus der Geschäftsstelle. Des Weiteren haben Mitglieder dort die Möglichkeit, die OV-Info zu abonnieren.

[1] [www.darc.de/nachrichten/information-fuer-ortsverbaende](http://www.darc.de/nachrichten/information-fuer-ortsverbaende)

### ***DARC-Beitragsrechnung online abrufbar***

Die Beitragsrechnungen für das Jahr 2022 stehen online zur Verfügung.

Sie können diese über die Meine-Daten-Seite unter <https://mydarc.de> nach dem Login im Menü „Downloads“ als PDF-Datei abrufen. Bei Fragen steht Ihnen das Serviceteam per E-Mail ([darc@darc.de](mailto:darc@darc.de)) sowie telefonisch unter 0561-949880 gern zur Verfügung.

### ***Podcast „Cosmic Kiss“ berichtet über ISS-Schulprojekte***

„Von der Erde ins All – Das Weltall macht Schule“, so heißt die 4. Folge des DLR-Podcasts „Cosmic Kiss“. Er widmet sich den Schulprojekten, auch auf der ISS. Oliver Amend, DG6BCE, hat seitens der ARISS daran ebenso teilgenommen wie Markus Möhring (Kardinal-Frings-Gymnasium, Bonn), die u.a. an einem Schulkontakt mit Alexander Gerst, KF5ONO, beteiligt waren.

Auch wurden Fragen der Schüler des aktuellen ARISS DLR-Braunschweig-Kontakts an Matthias Maurer, KI5KFB, und seine Antworten eingebaut. Darüber berichtet Oliver Amend, DG6BCE. Den Podcast finden Sie im Internet[2]. (Quelle: ARISS)

[2] <https://www.dlr.de/content/de/video/2021/von-der-erde-ins-all-podcast-folge-4-das-weltall-macht-schule.html>

### ***Berufliche Schule Nürnberg funkte am 21.12.2021 mit Astronaut Matthias Maurer, KI5KFB***

Der neue Termin für den am 2. Dezember ausgefallenen Schulkontakt der Beruflichen Schule Direktorat 1 Nürnberg mit der ISS wurde bestätigt. Dieser fand laut Angaben der ARISS nun am 21.12.2021 um 08:24 UTC via Telebridge statt. Darüber informieren Stephan Vogl, DL1STV, und Gerd Aßmann, DL7GA.

Auf der Homepage der Schule ist ausführlich die Bewerbung für einen Funkkontakt mit der ISS und der Ablauf der Veranstaltung beschrieben[3].

[3] [https://www.nuernberg.de/internet/berufsschule\\_1/b1\\_funkkontakt\\_zur\\_iss\\_b1\\_sj\\_2018\\_19.html](https://www.nuernberg.de/internet/berufsschule_1/b1_funkkontakt_zur_iss_b1_sj_2018_19.html)

### ***TREFF.DARC.DE Erfolgreiches Update mit vielen neuen Möglichkeiten***

Das Update der Videokonferenzserver von TREFF.DARC.DE war erfolgreich und das System kann nun wieder uneingeschränkt genutzt werden. "Unter der Haube" von TREFF hat es eine Menge Änderungen gegeben und auch für die Benutzer wurden viele Kleinigkeiten verbessert. Die wichtigsten Neuerungen stellt Michael Reichardt, DL2YMR, in einem Video vor[4].

Natürlich ist das längst nicht alles. Die Entwickler von "BigBlueButton" haben die Videokonferenzraum-Ansicht kräftig aufgeräumt und einige neue Funktionen spendiert. Am besten drückt man einmal auf jeden neuen Knopf und probiert aus, was sich dahinter verbirgt. Wie bei jedem größeren Update kann es auch bei TREFF vorkommen, dass etwas nicht rund läuft. Wer einen Fehler findet, meldet diesen bitte an [treff@darc.de](mailto:treff@darc.de). Darüber informiert Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RO

[4] <https://www.youtube.com/watch?v=bjzAYoZh3A>

## ***Belgischer Amateurfunkverband feiert 75 Jahre mit „On The Air Event“***

Der belgische Amateurfunkverband UBA feiert 2022 sein 75-jähriges Bestehen. Um dieses Ereignis angemessen zu begehen, werden vom 1. Januar bis 28. Februar 2022 64 verschiedene Sonderstationen aktiv sein. Der Amateurfunkverband stellt zwei Awards aus:

**Den UBA 75 Award:** Erhältlich in sechs verschiedenen Klassen für QSOs mit einer bestimmten Anzahl verschiedener ON75-Stationen, die in der untenstehenden Liste aufgeführt sind. Erhältlich ist dieser Award in Bronze (10 Stationen gearbeitet), Silber (20 Stationen gearbeitet), Gold (30 Stationen gearbeitet), Diamant (40 Stationen gearbeitet), Platin (50 Stationen gearbeitet) und „Extreme“ (Alle 64 Stationen gearbeitet).

**Den UBA 75 Class Award:** Erhältlich in fünf verschiedenen Klassen bei einer bestimmten Anzahl von Punkten. ON75-Stationen sind in verschiedenen Band-/Mode-Kombinationen zu arbeiten. Diesen Award gibt es in Bronze (100 Punkte), Silber (200 Punkte), Gold (300 Punkte), Diamant (400 Punkte) und Platin (500 Punkte).

Award-Downloads sind über die Webseite hamlog.online verfügbar. SWLs, die sich für einen Award bewerben möchten, senden einen Logextrakt an [uba75swl@uba.be](mailto:uba75swl@uba.be).

Die Liste der Sonderstationen:

ON75AAA, ON75ACC, ON75ALT, ON75ARA, ON75AST, ON75ATH, ON75ATO, ON75BDX, ON75BTS, ON75BXE, ON75CDZ, ON75CLR, ON75CRD, ON75DIG, ON75DST, ON75EKO, ON75GBN, ON75GBX, ON75GDV, ON75GNT, ON75GTM, ON75HCC, ON75IPR, ON75KSD, ON75KTK, ON75LGE, ON75LIR, ON75LLV, ON75LUS, ON75LVN, ON75MCL, ON75MLB, ON75MWV, ON75NBT, ON75NNV, ON75NOK, ON75NOL, ON75ODE, ON75ONZ, ON75ORA, ON75OSA, ON75OSB, ON75OST, ON75PHI, ON75RAF, ON75RAM, ON75RAT, ON75RCA, ON75RCN, ON75REM, ON75RST, ON75RSX, ON75SNW, ON75TLS, ON75TRA, ON75TRC, ON75TWS, ON75UBA, ON75WLD, ON75WRA, ON75WRC, ON75WTO, ON75YLC and ON75ZTM.

## **Aktuelles**

### ***Funkgeräte im Kfz: NRW verlängert Ausnahmegenehmigung***

Mit Schreiben vom 21.12.2021 (432 -57.04.02) informierte das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen seine Bußgeldstellen über die Ausnahme gemäß § 46 Absatz 2 für die Verwendung eines Funkgerätes gemäß § 23 Absatz 1a Straßenverkehrsordnung (StVO).

Demnach wird auf dem Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen eine generelle Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Absatz 2 StVO vom Verbot der Verwendung eines Funkgerätes ohne Freisprecheinrichtung gemäß § 23 Absatz 1a StVO erteilt, soweit der Verwender das Funkgerät zur Verbesserung der Verkehrssicherheit nutzt und nicht auf andere im Sinne von § 23 StVO zulässige Kommunikationsmittel zurückgreifen kann. Die Ausnahmegenehmigung tritt ab sofort in Kraft und gilt bis zum 30.6.2022. (Darüber informiert Stefan Scharfenstein, DJ5KX)

### ***Funkamateure planen WLAN für Katastrophengebiete***

Funkamateure sollen in Katastrophengebieten leistungsfähige WLAN-Netze aufbauen, über die Betroffene Nachrichten verschicken und Informationen abrufen können.

Die im gemeinnützigen Deutschen Amateur Radio Club (DARC) zusammengeschlossenen deutschen Funkamateure haben ein neues Notfunkkonzept entwickelt. Bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal kamen sie kaum zum Zuge, da die Rettungskräfte mit dem neuen digitalen Behördenfunk eine leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur besitzen und die Funkbrücken, die Amateure aufbauen könnten, kaum zu integrieren sind.

Das Referat Not- und Katastrophenfunk im DARC analysierte nach eigenen Angaben schon seit Längerem, wie sich die Anforderungen an den Notfunk durch den technischen Wandel verändert haben. Der Verein stellte nun ein von Grund auf neues Konzept vor, an dem externe Helfer aus Hilfsorganisationen, Politik, Wirtschaft und Bundeswehr mitgewirkt haben. Künftig sollen deutsche Funkamateure in Katastrophengebieten nicht mehr wie bisher nur Nachrichten aufnehmen und weiterleiten, sondern leistungsfähige WLAN-Netze aufbauen, über die

Betroffene einen Zugriff aufs Internet bekommen und selbst per Smartphone oder Notebook Nachrichten verschicken und Informationen abrufen können.

Derzeit beschafft der gemeinnützige Verein einen ersten Prototyp für ein solches System, das in einem Kfz-Anhänger transportiert werden kann und unabhängig vom Stromnetz arbeitet. Bewährt sich das Konzept, sollen solche Notfallsysteme künftig in ganz Deutschland bereitstehen, damit die ehrenamtlichen Helfer des Vereins sie bei Bedarf schnell vor Ort bringen können. Die Systeme umfassen nicht nur die WLAN-Komponenten, sondern beispielsweise auch eine netzunabhängige Stromversorgung und Stromtankstellen für die Bevölkerung zum Laden mobiler Geräte.

Die Kosten für den Prototyp übernimmt der DARC; die Kosten für einen breiten Rollout mit mehreren über Deutschland verteilten Notfunk-Gruppen, die ein solches Notfunknetz mit eigenem Material in Betrieb nehmen können, kann er jedoch nicht aus den Mitgliedsbeiträgen stemmen. Pro Gruppe rechnet der Verein mit Kosten von rund 1 Million Euro für die Anschaffung des auf mehrere Anhänger verteilten Materials, sowie dessen Instandhaltung und Lagerung in den ersten Jahren. Notfunk-Referent Oliver Schlag (Amateurfunkrufzeichen DL7TNY) hofft deshalb auf Hilfen aus Wirtschaft und Politik. Wie leistungsfähig eine solche Notfunklösung sein kann, will der Verein ab April mit dem Prototyp praktisch demonstrieren. (Quelle: Heise Online[5])

[5] <https://www.heise.de/news/Funkamateure-planen-WLAN-fuer-Katastrophengebiete-6292720.html?fbclid=IwAR2WdyG39DiyG8ycJlypoo-2qaKdrbgYuB-dgneK5bWevsYs5BopwSZeItA>

### ***Kommentar von Erhard, DB2TU, DV P zu dem Artikel über das zukünftige Notfunkkonzept des DARC nach der Meldung auf Heise.de:***

Beim Lesen des Artikels war ich sehr verwundert. Es sollen in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro, bezahlt vom DARC, für den Notfunk aufgebracht werden. Über finanzielle Vorhaben entscheidet normalerweise der Amateurrat. Weder der DARC-Vorstand, noch der Notfunkreferent hat bisher dem Amateurrat ein neues Notfunkkonzept vorgestellt. Auf welchen Erkenntnissen dieses neue Notfunkkonzept fußt, ist vollkommen unklar.

Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal und Erfttal hatte ich gehofft und auch erwartet, dass der Notfunkreferent des DARC diese Katastrophen aus dem Blickwinkel des Notfunks aufarbeiten. Was hat aus Notfunksicht funktioniert und was hat nicht funktioniert? Was war das besondere dieser Flutkatastrophe? Welche Lehren soll daraus für die Zukunft gezogen werden? Eine solche Analyse habe ich nicht gesehen. Ich kenne lediglich den Bericht von der „Funkwelle“ auf Youtube. Danach hat nur der „Welfare-Traffic“ funktioniert. Nach seiner Meinung haben die anderen zwei Säulen des Amateurfunks versagt.

Das Hauptstandbein des neuen Notfunkkonzepts soll der Aufbau eines leistungsfähigen Wlan-Netzes für die allgemeine Bevölkerung zu sein. Dieses Vorhaben ist keine Amateurfunkanwendung und ist durch das Amateurfunkgesetz nicht gedeckt. Der DARC darf deswegen ein solches Netz nicht anbieten. Dies ist die Aufgabe von kommerziellen Anbietern. Mit dem Arednesh System hat der Amateurfunk ein Amateurfunknetz, das im Notfall eingesetzt werden kann. Dieses System ist jedoch nicht für die breite Bevölkerung gedacht.

Notfunk ist sehr sinnvoll. Nur, wenn so viel Geld ausgegeben werden soll, muss vorher ausführlich das Konzept diskutiert werden.

[6] <https://www.darc.de/der-club/referate/notfunk/notfunk/>

## **Meldungen aus dem Distrikt**

### ***Gedanken zum vergangenen Jahr von Erhard, DB2TU***

Liebe OVVs, stellv. OVVs, Amtsträger in den OV, liebe Mitglieder des Distrikts und liebe Funkfreunde,

ein schwieriges Jahr geht zu Neige. Weihnachten 2020 hatten ich noch die Hoffnung, dass mit dem Sommer die Coronapandemie durch die Impfung eingedämmt würde. Bis zum Juni wurde massiv geimpft. Wir hatten die Hoffnung, dass bis im Herbst 90 % der Bevölkerung geimpft sein wird. Die Hoffnungen erfüllten sich nicht. Der Impfmotor stotterte und die Impfungen kamen im September fast zum Erliegen. Die Impfquote pendelte sich bei ca 63 % ein. Im Sommer und Frühherbst konnten durch die niedrige Inzidenz wieder OV-Treffen stattfinden und wir konnten die Distriktversammlung durchführen. Die Freude währte allerdings nur kurz. Die

Inzidenz stieg wieder, in manchen Landkreisen über 2000. Mit der steigenden Inzidenz nahm die Impfkampagne wieder Fahrt auf. Aktuell sind allerdings 80 – 85 % der Impfungen Boosterimpfungen.

Wie geht es weiter? Gibt es eine 5. Welle? Wir wissen es nicht. Mit Omikron ist eine weitere Variante entstanden, die wesentlich ansteckender ist. Alle Experten betonen, dass nur die Impfung einen, wenn auch nur relativen, Schutz vor allen Virusvarianten gibt. Nichtimpfen sei lebensgefährlich. Um eine möglichst gute Abwehrkraft aufzubauen, wird die Boosterung bereits nach 3 Monaten empfohlen. Neben der Impfung ist es sehr wichtig die Kontakte massiv zu reduzieren, einen guten Mundschutz (FFP2) zu tragen und oft die Hände zu waschen.

Die Covidpandemie hat unser Klubleben massiv verändert. Fast alle Veranstaltungen wurden in den virtuellen Raum verlegt. Die diversen Videoplattformen haben sich im Klubleben bewährt. Hinzu kommen die Funkrunden von Kurzwelle bis zu den Relais. Besonders negativ hat die Pandemie die Jugendarbeit getroffen, die lange Zeit nicht möglich war. Wir hoffen, dass die Coronamaßnahmen wirken und wir uns ab dem Frühling wieder treffen können, und dass die Hamradio 2022 wieder stattfinden kann. Mit der GHz- Tagung in Dorsten und der AFU-Tagung in München wurden bereits 2 Großveranstaltungen im Frühling 2022 abgesagt.

Im Frühjahr stehen wieder in den OV's Hautversammlungen und Hauptversammlungen mit Wahlen an. Eine Hauptversammlung ohne Wahlen kann problemlos mit einer Videoplattform durchgeführt werden. Bei Hauptversammlungen mit Wahlen ist es durch die geheime Wahl schwieriger. Mit der open source Software „openslides,, sind auch geheime Wahlen möglich. Ich habe keine Erfahrung damit. Probiert es aus.

Ich und der gesamte Vorstand des Distrikts P möchten uns bei allen Amtsträgern und allen Aktiven für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken, dass ihr die Ortsverbände aktiv und attraktiv gestaltet habt und dies in einem schwierigen Umfeld. Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern, dass ihr bei den Veranstaltungen teilgenommen und mit eurem Mitgliedsbeitrag die Ortsverbände und den Verband unterstützt habt.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Vorstandsmitgliedern und den Referenten für ihre Arbeit und Unterstützung, und besonders beim Team des Württemberggrundspruchs, den Redakteuren und Sprechern, dass sie jede Woche neu antreten, und die Amateurfunkgemeinde mit neuen Informationen versorgen.

Wir wünschen Euch geruhsame Feiertage und ein gutes und gesundes Neues Jahr. Haltet Abstand, schützt euch und bleibt gesund.

Erhard, DB2TU, DV-P für den Distriktvorstand P

### ***Zur Coronasituation***

Die Coronapandemie hat uns seit 2 Jahren fest im Griff und dominiert unser Leben. Vieles was für uns selbstverständlich und lieb war, ist nicht mehr möglich. Zwischenmenschliche Kontakte mussten massiv eingeschränkt werden. Selbstverständliche Freiheiten sind eingeschränkt. Es ist ein wenig, wie im Krieg, nur dass der „Feind“ nicht sichtbar ist. Nicht wenige haben Probleme mit der Einschränkung ihrer Freiheiten und fühlen sich fremdbestimmt. Manche reden von einer Coronadiktatur. Schwierige Zeiten.

In meiner Praxis sind 10 – 20 % der Patienten nicht geimpft. Wir fragen jeden nach seinem Impfschutz. Natürlich rede ich mit den Patienten, warum sie sich nicht impfen lassen. Mir fiel dabei auf, dass fast alle dieser Patienten keine Ahnung von der Covidkrankung und besonders keine Ahnung von den Impfstoffen haben. Dies trifft leider auch auf das medizinische Personal zu. Ich habe deswegen viele Links zu den Impfstoffen, zu den neuen Coronatabletten, zu den Totimpfstoffen zur Coronaerkrankung und zu den Impfnebenwirkungen, und was m-RNA zusammengestellt. Das Informationsblatt liegt der schriftlichen Version des WRS bei.

Ohne m-RNA, also Boten-RNA, funktioniert unser Körper nicht. Wie unser Körper funktioniert, ist in der DNA im Zellkern abgelegt. Wird eine Substanz benötigt wird der „Bauplan“ von der DNA im Zellkern abgelesen. Beim Ablesen entsteht die Boten-RNA, also die m-RNA, die dann aus dem Zellkern ausgeschleust wird. In der Zelle wird dann in den Ribosomen nach dem Bauplan der m-RNA die benötigte Substanz hergestellt.

Der m-RNA Impfstoff funktioniert genau nach diesem natürlichen Vorgang, nur dass die m-RNA von außen zugeführt wird. Das Problem dabei ist, dass die m-RNA im Blut giftig ist. Das Problem wurde dadurch gelöst, dass die M-RNA in die Lipidnanopartikel eingehüllt ist.

Viele Impfgegner vertrauen auf ihre gute Abwehrkraft. Dieses Vertrauen ist ein Trugschluss. Natürlich haben älteren Menschen ein wesentlich höheres Risiko an einer Covid19-Infektion zu sterben. Das hat sich bei der aktuellen Pandemie mit dem Deltavirus geändert. Es liegen jetzt sehr viele jüngere Patienten auf der Intensivstation, und es sterben jetzt auch viele jüngere Patienten.

Bei normalen Infektionen ist es in der Regel so, dass der Patient erst dann für andere ansteckend ist, wenn er symptomatisch erkrankt ist. Bei der Coronainfektion ist es anders. Man kann infiziert sein, andere anstecken ohne dass man selbst Symptome hat. Dies macht das Virus so gefährlich.

Viele Impfgegner haben Angst vor den Nebenwirkungen der Impfung, vor den Langzeitnebenwirkungen, dass man an der Impfung sterben kann, dass man keine Kinder mehr bekommen kann, dass man nicht mehr zeugungsfähig sein kann, und dass man durch die Impfung fremdbestimmt wird. Die Liste kann unendlich fortgesetzt werden. Die Nebenwirkungen der Coronaimpfstoffe sind hervorragend dokumentiert. Ich darf auf den untenstehenden Link zum Sicherheitsbericht vom Paul-Ehrlich-Institut vom 23.12.2021 verweisen, der auf 123 703 030 Impfungen basiert. Hier sind alle Meldungen von Impfproblemen und Impfkomplicationen zusammengestellt. Wichtig beim Lesen des Berichts ist zu wissen, dass es sich überwiegend um nicht überprüfte Meldungen handelt. In der Regel werden nur schwere Impfkomplicationen überprüft. Die Angst der Impfgegner gründet fast nie auf Fakten, sondern trägt hysterische, wahnhafte Züge. Die wenigsten dieser Menschen sind Argumenten zugänglich.

Viele der Impfgegner betonen ihr Recht auf ihre freie Entscheidung und beklagen die Einschränkung ihrer Freiheit, dass sie ausgegrenzt werden und die Anderen damit die Gesellschaft spalten. Ein Zusammenleben in einer Gesellschaft funktioniert leider nur durch Regeln und durch Solidarität. Diese Regeln schränken die absolute Freiheit des einzelnen ein. Meine Freiheit findet ihre Grenzen, wo die Freiheit des Anderen beginnt. Eine Gesellschaft kann nur gut funktionieren, wenn wir solidarisch sind. Mit der Impfung schütze ich mich. Ich schütze aber auch meine Umgebung, da ich als Geimpfter die Anderen weniger anstecken kann.

Der Gedanke der Solidarität ist bei manchen verloren gegangen. Ich finde es deswegen gut, dass die neue Regierung ab 15. März 2022 eine Impfpflicht für alle Berufe vorsieht, die einen nahen Menschenkontakt haben. Diese Impfpflicht im medizinischen Bereich wurde in Italien schon im März und in Frankreich im Sommer dieses Jahres eingeführt. Ich hoffe es kommt eine allgemeine Impfpflicht. Sonst werden wir in einem Jahr nicht weiter sein, und in der 5. Coronawelle gefangen sein.

Die Diskussion und der Kampf gegen die Coronaimpfung haben alle Zeichen einer Massenhysterie. Man sollte hier auf das Autofahren sehen. 2020 haben 2700 Menschen ihr Leben auf der Straße verloren. Analog zu Coronaimpfung müssten alle Menschen auf das Autofahren verzichten, da es potentiell tödlich ist. Andere lehnen Geschwindigkeitsbegrenzungen ab nach dem Motto „freie Fahrt für freie Bürger“.

Mit der Omikron-Mutante aus Südafrika ist eine neue, sehr gefährliche Mutante entstanden, die sehr viel ansteckender ist und sich mit einer Verdopplungszeit von 2 - 3 Tagen sehr schnell ausbreitet. Positiv scheint zu sein, dass bei Omikron weniger Menschen schwer krank und somit weniger ins Krankenhaus aufgenommen werden müssen. Dieser positive Vorteil von Omikron wird aber dadurch zunichte gemacht, dass durch die hohe Ansteckungsfähigkeit des neuen Virus sehr viel mehr Menschen infiziert werden als bei dem Deltavirus. Das Omikronvirus birgt das Risiko unsere Gesellschaft lahm zu legen. Nur eine Boosterimpfung bietet zumindest einen ordentlichen Schutz keinen schweren Verlauf zu erleiden. Der Schutz gegen eine Infektion mit Omikron ist durch die Impfung nicht so gut.

Ich habe unter [6] einen Link angefügt über die Deltavariante in Japan. Dort sind die Infektionen massiv zurückgegangen. Die Ursache ist nicht klar. Die Delta-Variante hat massiv weiter mutiert mit der Folge, dass diese Mutanten nicht mehr vermehrungsfähig sind. Weiter haben manche Menschen in Japan ein besonderes Abwehrenszyklus, das in Europa nicht vorhanden ist.

Ich wünsche Allen in gutes, coronafreies Neues Jahr. Lasst euch impfen. Geht zum Boostern. Boostern ist jetzt schon nach 3 Monaten möglich. Die volle Wirkung der 2. Spritze und der Boosterimpfung ist erst nach 15 Tagen vorhanden. Bei Omikron ist es noch wichtiger seine Kontakte einzuschränken, sich zu testen, einen guten Mundschutz (FFP2) zu tragen und oft die Hände, sowie auch den Einkaufswagen zu desinfizieren.

[7]<https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/sicherheitsbericht-covid-19-impfstoffe-aktuell.html>

[8]<https://www.dw.com/de/hat-sich-die-delta-variante-in-japan-selber-zerst%C3%B6rt/a-59934084>

[9] Anhänglich: Meine Linkliste

## Meldungen aus den Ortsverbänden

### ***OV Ludwigsburg, P06: Ludwigsburger 70cm-Bake wieder on air***

Die Bake DB0LB auf 432.460 MHz ist wieder in Betrieb. Wie bereits auf 23 cm ist auch hier die Frequenz an ein GPS DO Frequenznormal angebunden, sodass der Träger genau auf der nominalen Bakenfrequenz liegen sollte.

Karl-Heinz DK3PS hat den Sender für 70cm umgebaut und die defekte Endstufe wieder in Gang bekommen hat. Bei den Arbeiten am Standort hat Sebastian DJ1SO ihn maßgeblich unterstützt. Martin, DL3SFB hat den Umbau der Baken mit angestoßen und organisiert, das Frequenznormal integriert und die Baken abgeglichen und gemessen. Für die Erneuerung der beiden Baken auf 70 und 23 cm sind bis heute Kosten von ca. 700 € angefallen, die aus Spenden finanziert wurden. Geplant ist - wenn es wieder wärmer wird -die Überarbeitung der Antennenanlage in Angriff nehmen (Info: Martin, DL3SFB und Horst, DL4SBK, leicht bearbeitet für den Württ.-RS von Edgar, DL2GBG)

## Aus den Nachbardistrikten

Keine Meldung

## Was sonst noch interessiert

### ***Start geglückt: Das Weltraumteleskop James Webb ist endlich im All***

Es ist vollbracht: Das größte Weltraumteleskop in der Geschichte der Raumfahrt startete am 25. Dezember, erfolgreich und ist jetzt im All. An Bord einer europäischen Ariane-5-Rakete hob das James Webb Space Telescope (JWST) vom Raumfahrtzentrum Guayana bei Kourou in Französisch-Guayana ab.

Einen Monat wird es dauern, bis es seine Zielposition erreicht hat, den Lagrange-Punkt L2, 1,5 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Während seiner Reise wird der über sechs Tonnen schwere Flugkörper zunächst seine Sonnenschilde und Solarzellen ausklappen. Bis Mitte Januar wird dann auch der 6,5 Meter große Hauptspiegel aus 18 goldbeschichteten Segmenten geöffnet sein. Damit wird das Weltraumteleskop der NASA, ESA und der kanadischen Weltraumbehörde CSA das größte bisher gebaute sein.

### **Hundert bis tausend Mal besser als Hubble und Spitzer**

Verglichen mit seinem Vorgänger, dem Hubble-Weltraumteleskop, sammelt das Weltraumteleskop James Webb (JWST) zehnmal so viel Licht und ist bis zu hundertmal effizienter. Über tausendmal empfindlicher ist es gar als das bisher beste Infrarot-Weltraumteleskop Spitzer. Wie Spitzer und anders als Hubble, fängt das JWST langwelligere Infrarotstrahlung auf. Und damit kann es besonders weit in das Universum blicken. Denn da dieses sich ausdehnt, wird das ultraviolette und sichtbare Licht, das sehr ferne Sterne einst ausgesandt haben, auf seinem Weg zu uns in das Infrarotspektrum verschoben.

Wissenschaftler erwarten sich von dem neuen Weltraumteleskop den Blick in eine bisher dunkle Zone. Denn Hubble blickte maximal 13,4 Milliarden Lichtjahre weit und in die Vergangenheit. Zurück bis fast zum Urknall sind es noch einmal einige Hundert Millionen Jahre und in dieser Zeit entstanden die ersten, womöglich noch ganz anders zusammengesetzten, Sterne und Galaxien. Das JWST soll sie aufspüren. Den ganzen Artikel können Sie auf [heise.de](https://www.heise.de/news/Start-geglueckt-Das-Weltraumteleskop-James-Webb-ist-endlich-im-All-6306902.html) lesen. Im Artikel sind 105 Aufnahmen vom Hubble zu sehen.

[10]<https://www.heise.de/news/Start-geglueckt-Das-Weltraumteleskop-James-Webb-ist-endlich-im-All-6306902.html>

### ***Apollo 8: Weihnachten im Mondorbit***

Heiligabend 1968 erreichten die ersten Menschen den Mond. Eine strapaziöse Reise mit Belohnung: dem Anblick der Erde, wie sie über dem Mond aufgeht. Und einem besonderen Moment, als die Astronauten zu Weihnachten die Genesis aus der Bibel vorlesen - live im Radio für die Zuhörer auf der Erde.

Ursprünglich war Apollo 8 gar nicht als Reise zum Mond vorgesehen. Es sollte eine Trockenübung werden, genauso wie es im gleichen Jahr schon Apollo 7 gewesen war. Den Ausflug bis zum Mond hatten die Astronauten den Verzögerungen bei der Entwicklung des Mondlandemoduls zu verdanken. Denn als klar wurde, dass Apollo 8 das Landemodul nicht bei einem Flug in den Erdorbit testen könnte, wurde die Mission umgeplant. Denn man hatte ein Raumschiff und wollte es benutzen. Also flog man zum Mond. Auf die Reise geschickt wurde nur das Kommandomodul, also das eigentliche Apollo-Raumschiff, mit dem die Astronauten in den Orbit und wieder auf die Erde zurück fliegen konnten.

Der Start war am 21. Dezember 1968. Da der Flug zum Mond drei Tage dauert, sollte das Raumschiff Heiligabend dort ankommen. Am 27. Dezember 1968 kam die Crew schließlich (weitgehend) gesund und (nicht sehr) munter wieder auf der Erde an. Trotz aller Strapazen gehören die Weihnachten im Mondorbit wohl zu den schönsten, die man sich vorstellen kann. Der Artikel stammt aus [golem.de](http://golem.de). Dort kann der komplette Artikel gelesen werden.

[11] <https://www.golem.de/news/apollo-8-weihnachten-im-mondorbit-1512-118164.html>

### **Auszüge aus dem DX-MB KW52**

8Q, Maldives: Tom, OE1TRI, ist vom 28. Dezember 2021 bis 03. Januar 2022 als 8Q7TR vom South Ari Atoll (AS-013) aus auf 80, 40, 20, 15 und 10 Meter in SSB und FT8 im Urlaubsstil QRV. QSL via OE1TRI.

CE9, Antarctica: Am 27. Dezember macht sich mit Karsten Boeddeker, DM2KX ein weiterer Funkamateur auf den Weg zur Forschungsstation "Neumayer III", DP0GVN. Nach der Ankunft erfolgt die übliche Einarbeitung. Die Installation der neuen QO-100-Antenne ist für die Sommersaison geplant.

KP4, Puerto Rico: Mitglieder der "Radio Operadores del Este" planen vom 25. bis 27. Februar 2022 die "Vieques DXpedition 2022". Als KP3RE wollen sie von Vieques Island (NA-249) aus von 80 bis 10 Meter in SSB, CW und FT8 viele IOTA-Punkte verteilen. QSL via EA5GL.

PY, Brazil: Mitglieder der "Radioamateur Group of Conceicao do Coite" wollen unter der Leitung von Robson, PY6TV, vom 20. bis 23. Januar 2022 als ZY6A von "Friars Island" (SA-023) aus aktiv sein. QSL via ZY6A..

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

## **Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 25.12.2021**

Die Sonnenaktivität war in den letzten sieben Tagen ein ständiges Auf und Ab, aber auf recht hohem Niveau, mit 5 M- und zahlreichen C-Flares. Gespannt sind die Weltraumwetter-Beobachter, welche Auswirkungen der koronale Massenausstoß (CME) haben wird, der die Sonne am 21. Dezember gegen 1930 UT verließ. Wir müssen damit rechnen, dass er eine auf die Erde gerichtete Komponente hat. Berechnungen der US-Wetterbehörde NOAA gehen jedenfalls davon aus, dass die Plasmawolke am 23. und 25. Dezember die Erde streifen wird und es zu einem geomagnetischen Sturm der Klasse G1 ( $K_p = 5$ ) und Polarlichter in hohen Breitengraden kommt.

Koronale Massenauswürfe (CMEs) sind große Ausstöße von Plasma und Magnetfeldern aus der Korona der Sonne. Ihre Folgen sind schwer abzuschätzen, da sie sich mit Geschwindigkeiten von weniger als 250 Kilometern pro Sekunde (km/s) bis hin zu fast 3000 km/s von der Sonne weg bewegen. Die schnellsten auf die Erde gerichteten CMEs können unseren Planeten in nur wenigen Stunden erreichen, langsamere CMEs brauchen Tage, bis sie ankommen. Ihre Ankunft wird zuerst vom Satelliten des Deep Space Climate Observatory (DSCOVR) registriert, als plötzliche Anstiege der Dichte, der Gesamtstärke des interplanetaren Magnetfelds (IMF) oder der Sonnenwindgeschwindigkeit. Diese Daten sind über die Webseite <https://www.swpc.noaa.gov/products/real-time-solar-wind> abrufbar.

Darüber hinaus gibt es derzeit 8 Sonnenfleckengebiete auf der sichtbaren Seite der Sonne. Die Geschwindigkeit der Sonnenwinde war in den letzten 24 Stunden erhöht, aber recht gleichmäßig. Das Gesamtmagnetfeld ist eher schwach, die geomagnetische Aktivität ruhig bis unruhig ( $K_p1-3$ ). Auch für die kommenden Tage können wir mit einer ruhigen bis unruhigen geomagnetischen Aktivität rechnen, wobei in Verbindung mit dem oben genannten CME es zu aktiven bis stürmischen Perioden kommen kann.

Die Prognose der US-Luftwaffe geht für den Zeitraum bis einschl. 29.12. von einem solaren Flux zwischen 128 bis 140 Einheiten aus, danach wird er mit dem Herausdrehen der derzeit sichtbaren Sonnenflecken auf Werte



unter 90 Einheiten fallen. Begleitet wird dieses Geschehen von einer ruhigen bis aktiven Geomagnetik.

DXer sollten die nächsten Tage vor allem die unteren Bänder im Auge behalten, noch sind die Nächte lang, so dass bereits am späten Nachmittag sich Öffnungen bis 7 MHz zeigen könnten. Aber auch die oberen Bänder werden immer wieder tagsüber öffnen.

Wir wünschen allen frohe Festtage, einen stets guten und störungsfreien Empfang, und wir werden euch sowohl zum Jahreswechsel als auch im neuen Jahr mit den Informationen zum Funkwetter begleiten.

Bis dahin, 73 Tom DF5JL

## Termine

### Distrikt und Bund

#### 2022

03.01.2022 – 19:00 Uhr	Vortrag und Gespräch über die „Zukunft des Amateurfunks“ auf den DARC-eigenen Server <a href="http://treff.darc.de">treff.darc.de</a> .
16.04.2022	Baden-Württemberg Aktivitäts-Tag (BWA)
23.04.2022	FUNK.TAG Kassel
24.-26.06.2022	Ham-Radio
Herbst 2022	Distriktsversammlung in Friedrichshafen

### OV / Veranstaltungen

#### 2022

##### Januar

14.01.	OV Ulm, P14	Mitgliederversammlung mit OVV-Wahl
--------	-------------	------------------------------------

##### Februar

11.02.	OV Sigmaringen, P29	Mitgliederversammlung mit Wahlen
--------	---------------------	----------------------------------

##### April

01.04.	OV Nürtingen, P08	Mitgliederversammlung mit Wahlen
--------	-------------------	----------------------------------

##### Juni

16.-19.06.	OV Heidenheim, P04	Fieldday Eitenberghütte bei Hausen
------------	--------------------	------------------------------------

---

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Erhard, DB2TU.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg\_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite [https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg\\_rundspruch](https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch) anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an [infop@lists.darc.de](mailto:infop@lists.darc.de).

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter [http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail\\_p](http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p) anmelden.